

Pressemitteilung

VCD Elbe-Saale fordert: Verkehrswende einläuten - Mobilität neu gestalten!

Der VCD-Landesverband Elbe-Saale e.V. veranstaltet heute Abend am 16. September 2021 um 18.30 Uhr eine 90-minütige Podiumsdiskussion im Verkehrsmuseum Dresden, die live von DRESDEN FERNSEHEN übertragen und unter [verkehrs.museum](https://www.verkehrs.museum) live gestreamt wird.

Dresden, 16.09.2021: Kurz vor der Bundestagswahl appelliert der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD), sich im Mobilitätsbereich ab sofort nur noch für die modernen und nachhaltigen Verkehrsmittel zu engagieren – in Stadt und Land. Auch 2021 lädt der Verkehrsclub im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität Fachleute und interessierte Bürger*innen zum gemeinsamen Austausch ein. Unter der Moderation von **Juliane Wirthwein** von SACHSEN FERNSEHEN diskutieren auf dem Podium

- aus Dresden **Friederike Wachtel** – Geschäftsführerin City Management Dresden e.V.
Sie setzt sich für pulsierende Innenstädte ein.
- aus Dresden **Stephan Kühn** – Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in der Landeshauptstadt Dresden; zuvor Mitglied des Bundestages und Mitglied dessen Verkehrsausschusses
Er hat gerade den Auftrag, den Mobilitätsplan 2035 für Dresden zu entwickeln.
- aus Berlin **Hilmar von Lojewski** – Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr
Er hat die nachhaltige Stadt- & Verkehrsplanung im Fokus.
- aus Hamburg **Hinrich Brümmer** – Business Development Manager Mobility & Rail bei »Ramboll«, einer international agierenden Ingenieur-, Architektur- und Managementberatung
Er blickt auf beispielgebende Städte und Regionen in Europa.

Diskutiert werden die zwei Fragen:

- Stadtgestaltung und Mobilität: **Sind die Innenstädte noch zu retten?**
- Stadt funktioniert nicht ohne Umland: **Welche Chancen ergeben sich für die Regionen?**

Ein »Weiter so« bedeutet Rückschritt

Aus Sicht des VCD ist dringend geboten, sich bei der Förderung der Mobilität künftig ausschließlich auf das Zufußgehen, das Radfahren und die Nutzung von Bahn und Bus zu konzentrieren. »Es muss möglich sein, dass Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes und regionaler Ebene die Zeichen der Zeit nicht nur erkennen, sondern auch Maßnahmen ergreifen, die Verkehrswende sofort einzuläuten«, so die klare Forderung von Clemens Kahrs, Vorsitzender des VCD Elbe-Saale. Es gibt für die Staats- und Landesregierungen und natürlich auch für die neue Bundesregierung so viel zu tun, da können wir als Bürgerinnen und Bürger nicht mehr länger warten. Die buchstäblichen Weichen müssen jetzt für die energiesparenden, Klima schonenden und kostengünstigen und damit sozialverträglichen Verkehrsarten gestellt werden. »Am besten machen das die Wähler und Wählerinnen gleich am Sonntag in 8 Tagen!«, so Kahrs weiter.

Es könne kein Weiter so beim Straßenbau und der Förderung der Automobilindustrie mehr geben. Vielmehr sind die investiven und betrieblichen Finanzmittel zu erhöhen, die die modernen Verkehrsmittel unterstützen. Gefordert wird mehr Geld für den Bau von Schienenstrecken, Radwegen sowie den Betrieb von Bussen und Bahnen. »Das lässt sich weitgehend kostenneutral in den öffentlichen Haushalten realisieren. Man muss nur wollen und machen«, so Kahrs abschließend.

Pressekontakt VCD Elbe-Saale: Clemens Kahrs, Vorsitzender des Landesvorstands, Fon 0179 / 751 85 02, clemens.kahrs@vcd-elbe-saale.de

VCD Elbe-Saale e.V. Ranstädter Steinweg 1 | 04109 Leipzig | Fon 0341 / 22 36 35 58 | elbe-saale@vcd.org | www.vcd-elbe-saale.de

Spendenkonto: Dresdner Volksbank Raiffeisenbank | IBAN: DE94 8509 0000 2649 7910 00 | BIC: GENODEF1DRS

Ihre Spende für den VCD Elbe-Saale ist steuerlich abzugsfähig.

Allgemeine Anfragen können jederzeit an den VCD unter elbe-saale@vcd.org gerichtet werden. Im Rahmen der Podiumsdiskussion sind vor Ort im Verkehrsmuseum Dresden mehrere Plätze für die Medien reserviert. Alle Podiumsgäste sowie die Veranstalter und Vorsitzenden des VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen Sachsen/Thüringen, Andreas Hemmersbach und VCD Verkehrsclub Deutschland Landesverband Elbe-Saale, Clemens Kahrs stehen vor und nach der Podiumsdiskussion (18.30 bis 20 Uhr) für persönliche Rückfragen und Statements zur Verfügung.

Mobilität für Menschen

Der ökologische Verkehrsclub VCD Elbe-Saale setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1992 kämpft der VCD Elbe-Saale für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.